

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09296236
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Simildenstraße 26
Gem. * Fl-stck. * Flur Connewitz * 307p

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage; mit Eckladen, westliche Ecke der Abzweigung zur Kirche, Eckgebäude mit Putzfassade, Reformstil-Architektur, baugeschichtlicher Wert

Denkmaltext

Auf dem Eckgrundstück an der zum Straßenbahndepot führenden Abzweigung der Simildenstraße ließ der Zimmermeister Karl Nöller 1909 bis 1911 durch die Architekten G. Neu und Voigt ein Mietshaus für "wohlfeile Wohnungen" erbauen. Obwohl sich die Architekten ausdrücklich zu den Bestrebungen des "Vereins Sächsischer Heimatschutz" bekannten, scheint der Grundcharakter des Hauses mit der flachen Putzquaderung im Erdgeschoß, den aufgelegt wirkenden Lisenen mit tuchartigen Kartuschen-Kapitellen und den flachen Festons über Medaillons eher einer verspäteten, in Richtung Zopfstil tendierenden Jugendstilvariante anzugehören. Nur das als Fußwalm ausgebildete Gesims über dem 3. Geschoß und die "vergitterten" Erdgeschoß-Fenster erinnern an Bauten der Heimatschutz-Bewegung.

LfD/1998

Datierung 1909-1911 und bez. 1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09296236 D**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer **F 09296236 F**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Nietzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

